

Riesen-Moral der V. in Wiednitz



Wenn man den Aufstiegsfavoriten ins Entscheidungsdoppel zwingt, kann man eigentlich erhobenen Hauptes aus der Halle spazieren. Doch wenn man in der Einzelbilanz am Ende mit 7:5 vorn liegt und es dennoch nicht reicht, dann muss etwas anderes gründlich daneben gegangen sein ... Trotzdem, vor den Augen von Ex- und aktuellem ML Felix und Falk zeigten die Mannen der V. tolle Spiele und eine Super-Moral!

Das beherrschende Thema unter der Woche war, wie wohl die Doppel aufzustellen seien, um einen schnellen 0:3-Rückstand gegen die SG Wiednitz-Heide zu vermeiden. Die gefundene Lösung war – die denkbar schlechteste von allen.

Wenn der erste Aufschlag erfolgt ist und die Bälle über die Netze sausen, dann verblasst alle Theorie – die Wahrheit liegt eben immer noch auf den Tischen. Und diese Wahrheit sollte an diesem Tage in vielerlei Hinsicht erstaunlich sein.

Freddy/Holger blieben gegen Hottas/Gerke erwartungsgemäß chancenlos. Doch von Kevin/Uwe gegen Pötschke/Noack hatten wir uns etwas mehr versprochen. Die beiden schnupperten nur im 2. Satz kurzzeitig an einem Erfolg. Nun lagen unsere Hoffnungen allein auf der MSV-Jugend Ralf/Max. Die beiden lieferten sich 5 Sätze lang einen offenen Schlagabtausch mit Wiesner/Schwarz, doch zum Entsetzen der MSV-Bank ging auch der dritte Doppelpunkt auf das Konto der Hausherren.

Nun hieß es wie schon in Pulsnitz kräftig schütteln und eine Klatsche abwenden, denn Wiednitz ist bekanntermaßen noch ein ganz anderes Kaliber. Freddy schien sich zu sagen, dass Prognosen dazu da sind, um widerlegt zu werden. Als chancenlos eingeschätzt, erkämpfte sich der alte Fuchs gegen Pötschke zum allgemeinen Erstaunen einen 5-Satz-Erfolg und gab damit das Signal zur Aufholjagd. Ein Schuss in die berühmten „Klötten“ im Doppel schien bei Kevin auch im ersten Einzel noch nachzuwirken – gegen den von vielen liebevoll „Wolle Petry“ benannten Hottas hatte der junge Spreestädter eine seltsame Ladehemmung ;)

Es sollte auch nicht der Tag von Uwe werden. Obwohl nicht schlecht in Form, reichte gegen Noack eine 2:0-Führung leider nicht aus. Am Nachbartisch dagegen lief Ralf gegen Wiesner zu einer im wahrsten Sinne des Wortes hammermäßigen Leistung auf und donnerte dem Wiednitzer seine präzisen Rückhände nur so um die Ohren. Jetzt noch ein kleiner Zwischenspurts im unteren PK. Doch leider war Holger zu fahrig und fand gegen Gerke keine richtige Einstellung ins Match. Ganz anders Max, der die Schmach von Boxberg unbedingt tilgen wollte, und so dem bedauernswerten Schwarz zum 6:3 geradezu deklassierte.

So ging es zunächst weiter – keine Punkte im oberen PK – lächerlich: Kevin war wieder ganz der Alte und schickte den erstaunten Pötschke in drei kurzen Sätzen zum Bälle holen. Und Freddy stellte sich gut auf den gefährlichen Schnitt von Hottas ein und schraubte seine Einzelbilanz auf 7:1 – wow!!! Da waren wir wieder auf 6:5 heran.

Die Mitte gehörte leider wieder den Gastgebern. Ralf fand zu spät das richtige Mittel gegen den cleveren Noack, dem allerdings auch ein Stein vom Herzen viel. Und Uwe fehlte gegen Wiesner in drei engen Sätzen einfach mal das nötige Quentchen Glück. Ein bärenstarker Max verkürzte anschließend gegen den ebenfalls starken Gerke zum 8:6.

In der Haut der beiden Schlussakteure wollte nun keiner in der Halle am Wiednitzer Jägerhof stecken. Doch ein nervenstarker Holger bezwang Schwarz in drei Sätzen und ermöglichte tatsächlich noch die Chance auf ein Unentschieden. Doch im Doppel sollte an diesem Tage auf Bautzener Seite so gar nichts gehen. Kevin/Uwe hatten gegen die allerdings auch stark spielenden Hottas/Gerke nicht wirklich eine Chance.

So bleibt als Fazit: die Doppel sollten abgeschafft werden, dann werden wir Meister ;)

Danke Felix für Deine Unterstützung - bleibst eben eine Super-Typ!

Kevin 1, Freddy 2, Ralf 1, Uwe, Max 2, Holger 1